

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 176/0031/REF 2/2016/XI/1**

**V o r l a g e  
des Magistrats  
betreffend Hattersheim-Umsatz-Punkte-Programm**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Von der Einführung eines „Bonuspunkte-System“ in Hattersheim am Main wird zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen.

**Begründung:**

Mit der Drucksache Nummer 726 wurde der Magistrat aufgefordert gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderungsrat die Einführung eines „Bonuspunkte-System“ im Stadtgebiet Hattersheim auf die Umsetzbarkeit hin zu prüfen und einen Modellentwurf hierzu auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Die konstituierende Sitzung des Wirtschaftsförderungsrates hatte am 5. Dezember 2016 stattgefunden und das „Hattersheim-Umsatz-Punkte-Programm“ wurde auf der Tagesordnung aufgenommen. Mit der Einladung zu der 1. Sitzung des Wirtschaftsförderungsrates wurden umfangreiche Hintergrundinformationen zu dem Antrag auf eine Einführung eines „Bonuspunkte-Systems“ vorgelegt:

Informiert wurde darüber, dass bereits im Jahr 2007 von Seiten des Gewerbevereins Hattersheim e. V. mit Unterstützung der Stadt Hattersheim am Main die Initiative der Einführung einer Werbebroschüre mit der Bezeichnung „Hattersheimer Sparbuch“ initiiert wurde. Voraussetzung für eine Realisierung war es seinerzeit, dass sich mindestens 18 Unternehmen verpflichten, an vier Auflagen teilzunehmen und jeweils ein Aktionsangebot anzubieten. Eine Umsetzung des „Hattersheimer Sparbuches“ ist jedoch im Jahr 2007 nicht erfolgt, da sich nicht die Mindestanzahl von 18 Unternehmen für eine Teilnahme bereiterklärte.

Von Seiten der Wirtschaftsförderung erfolgte im Zusammenhang mit der Drucksache Nummer 726 bei den Wirtschaftsförderungseinrichtungen im Main-Taunus-Kreis eine Abfrage, ob dort Modelle eines Umsatz-Punkte-Programms existieren. Dabei wurden folgende Fragen gestellt:

- Gab es oder gibt es in Ihrer Kommune ein Bonus- oder Rabattsystem?
- Falls JA, seit wann gibt es dieses System, welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht und ggf. welcher Externe begleitet das Bonussystem?
- Falls NEIN, plant Ihre Kommune die Einführung eines Bonussystems?

Von allen Kreiskommunen hatte es eine Rückmeldung gegeben. Die Antworten der Kommunen des Main-Taunus-Kreises wurden den Mitgliedern des Wirtschaftsförderungsrates mit der Einladung zu der 1. Sitzung dargelegt. Im Ergebnis gibt es keine Kommune im Main-Taunus-Kreis, bei der zurzeit ein „Bonus- oder Rabattsystem“ im Einsatz ist. Die Einführung solch eines Systems ist auch in keiner Kreiskommune vorgesehen. Ein Bonus- bzw. Rabattsystem und ein Kundenrabattsystem gab es in Eppstein und in Eschborn, wurde dort aber wieder eingestellt.

In der Sitzung des Wirtschaftsförderungsrates wurde der Tagesordnungspunkt eingehend erörtert. Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsrates wiesen darauf hin, dass bei solch einem Programm über Sinn und Zweck nachzudenken sei. Bei dem angedachten Umsatz-Punkte-Programm würden Aufwand und Nutzen aus Sicht des Wirtschaftsförderungsrates in keinem guten Verhältnis stehen. Diskutiert wurde darüber hinaus, ob statt eines „Bonuspunkte-Systems“ eventuell ein „Hattersheimer Geschenkgutschein“ eine Alternative sein könnte. Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsrates sprechen im Ergebnis die Empfehlung aus, weder ein Umsatz-Punkte-Programm, noch ein Gutscheineft in Hattersheim zu realisieren.

Unter Berücksichtigung einer mangels Interesse nicht dauerhaft gelungenen Einführung eines „Hattersheimer Sparbuchs“ im Jahr 2007, des aktuell nicht aktiv betriebenen „Bonuspunkte-Systems“ in anderen Kreiskommunen sowie der ablehnenden Einschätzung des Wirtschaftsförderungsrates erfolgt der Beschlussvorschlag, von der Einführung eines „Bonuspunkte-System“ in Hattersheim am Main zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen.

Insgesamt kann von einer erfolgreichen Konstituierung des Wirtschaftsförderungsrates berichtet werden. Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsrates wurden entsprechend dem mit der Drucksache Nummer 676 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Konzeptes durch die städtische Wirtschaftsförderung für eine Teilnahme angesprochen. Es ist gelungen namhafte ortsansässige Unternehmen, Institutionen und Personen für eine Teilnahme zu gewinnen. Die ortsansässigen Unternehmen wurden hierbei nach Branchen kontaktiert, wie es in dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung präferiert wurde. Darüber hinaus hatten die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit, Personen für eine Mitarbeit in dem

Rat zu benennen. Hiervon hatten alle Fraktionen Gebrauch gemacht.  
Zur Informationen sind die entsendenden Stellen für den Wirtschaftsförderungsrat als Anlage beigefügt. Zu der konstituierenden Sitzung sind bis auf zwei entschuldigte Teilnehmer/innen alle Unternehmen, Institutionen bzw. Personen der Einladung gefolgt.

Sehr ausgiebig diskutiert wurde in der 1. Sitzung des Wirtschaftsförderungsrates über das „Bonuspunkte-System“ hinaus die zukünftige Entwicklung der Stadt Hattersheim am Main. Hohe Priorität wird dabei in einem positiven Image der Stadt gesehen. Hierbei sollten Antworten auf Fragen wie: Wohin will sich Hattersheim entwickeln? Welche Zukunfts-Visionen gibt es für Hattersheim? Wo sind die Stärken und Schwächen? Was für eine Stadt wollen wir werden? Wo sieht sich Hattersheim in zehn Jahren? gefunden werden. Vereinbart wurde, dass die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsrates als eine Art „Arbeitsauftrag“ eine Einschätzung abgeben werden, welches Image aus deren Sicht Hattersheim hat, ob es Alleinstellungsmerkmale gibt und welche Zukunfts- und Schwerpunkthemen sich Hattersheim widmen sollte.

Für das Jahr 2017 wurden insgesamt drei Sitzungstermine des Wirtschaftsförderungsrates vereinbart. Diese finden voraussichtlich im April, August und November 2017 statt.

Hattersheim am Main, 27. Januar 2017  
- Stabsstelle Wirtschaftsförderung -

Klaus Schindling  
Bürgermeister

**Anlage**